

Exposé für wissenschaftliche Arbeiten

Sascha Frank

08.10.2025

Wozu ein Exposé?

- ▶ Realismus-Check: Ist das Vorhaben sinnvoll und machbar?
- ▶ Frühzeitiges Entdecken von logischen Schwächen und Sackgassen
- ▶ Zeigt Ernsthaftigkeit und Struktur der Forschungsabsicht
- ▶ Teile lassen sich später wiederverwenden (Einleitung, Methodik)
- ▶ Zeitrahmen: wenige Tage, sobald Thema klar ist

Bestandteile eines Exposés (Überblick)

1. Problemstellung
2. Leitfrage & logisches Gerüst
3. Forschungsstand & Quellenlage
4. Untersuchungsansatz / Methode
5. Erwartete Ergebnisse (Ziele)
6. Projektplan & Machbarkeit

1) Problemstellung

- ▶ Welche Frage oder welches Problem wird untersucht?
- ▶ Wissenschaftlicher Mehrwert: Praxisbezug, Diskurs, Forschungslücke
- ▶ Abgrenzung: Was gehört *nicht* zur Arbeit?

2) Leitfrage & logisches Gerüst

- ▶ Präzise Leitfrage formulieren (eine Kernfrage)
- ▶ Unterfragen / Thesen ableiten
- ▶ Erste grobe Gliederung (roter Faden)

3) Forschungsstand & Quellenlage

- ▶ Überblick: zentrale Werke, aktuelle Artikel, Normen
- ▶ Belegen, dass relevante Literatur vorhanden ist
- ▶ Erste Auswahl mit Kurzbegründung (Relevanz/Beitrag)

4) Untersuchungsansatz / Methode

- ▶ Vorgehen: Literaturanalyse, Sekundärdaten, Interviews, Experimente . . .
- ▶ Untersuchungsobjekte, Stichprobe, Zeitraum
- ▶ Messgrößen, Werkzeuge, Auswertung (so konkret wie möglich)

5) Erwartete Ergebnisse (Ziele)

- ▶ Welche Ergebnisse sind plausibel zu erwarten?
- ▶ Welche Hypothesen werden geprüft?
- ▶ Nutzen: wissenschaftlich und/oder praktisch

6) Projektplan & Machbarkeit

- ▶ Arbeitsschritte mit Zeitbedarf (Milestones)
- ▶ Risiken & Alternativen (Plan B)
- ▶ Ressourcen: Datenzugang, Hardware, Software, Normen

Typische Pitfalls im Exposé

- ▶ Zu allgemein, keine präzise Leitfrage
- ▶ Halb fertige Theorie statt kurzer, fokussierter Plan
- ▶ Kein Bezug zum Forschungsstand (Literaturlücke unklar)
- ▶ Unrealistischer Zeitplan, keine Meilensteine

Beispielgliederung eines Exposés (1–2 Seiten)

1. Titel & Kurzbeschreibung (3–5 Sätze)
2. Problemstellung (ca. 8–10 Sätze)
3. Leitfrage & Unterfragen (Bulletpoints)
4. Forschungsstand (5–7 Kernquellen mit Kurzbegründung)
5. Methode (Vorgehen, Daten, Zeitraum)
6. Erwartete Ergebnisse (2–4 Sätze)
7. Projektplan (Meilensteine, Termine)

Mini-Übung im Kurs (10 Minuten)

Thema: Energieeffizienz in der Robotik

- ▶ Formuliere eine Leitfrage + 2 Unterfragen
- ▶ Nenne 3 Kernquellen (Buch/Artikel/Norm) mit Kurzbegründung
- ▶ Skizziere die Methode in 3 Bulletpoints

Checkliste Exposé

- ▶ Ist die Leitfrage präzise und forschbar?
- ▶ Ist der Forschungsstand erkennbar und aktuell?
- ▶ Ist die Methode machbar und passend?
- ▶ Ist der Zeitplan realistisch (mit Puffer)?

Merksatz

„Ein gutes Exposé ist knapp, präzise, methodisch klar und zeitlich realistisch — es zeigt, dass Sie wissen, was, warum und wie Sie forschen.“